

30.01.2026 um 17:15 Uhr

hr4 ÜBRIGENS

Ein Beitrag von

Markus Stambke,

Evangelischer Pfarrer, Limburg

Was Zuhause bedeutet

Boah, lauter Schneckenhäuser! Ich habe sie in die Kita mitgebracht. Zwanzig Kinder sitzen im Kreis. Ich lege die Schneckenhäuser in die Mitte. Und dann darf jedes Kind ein Schneckenhaus aussuchen.

Kinder entdecken Zusammenhänge: Was braucht eine Schnecke?

Ich frage: Wozu braucht so eine Schnecke eigentlich ein Haus? Lina sagt: Wenn ein Vogel kommt, dann kann die Schnecke in ihr Haus. Und Mahir fügt hinzu: Die spürt das, wenn jemand kommt.

Spielerisches Lernen in der Kita

Ich sage: Los, wir spielen Schnecke. Die Kinder strecken die Arme wie Schneckenfühler aus und krabbeln dann auf dem Boden. Ich sage: Praktisch, oder. Habt ihr auch ein Haus zuhause? Ja, sagt Anna und Franz sagt: Ich hab auch ein Zimmer.

Sicherheit und Geborgenheit: Wenn es draußen blitzt

Olga sagt: Wenn es blitzt, dann kriech ich unter meine Decke. Ben sagt, dann hab ich keine Angst mehr. Die stille Damir sagt: Mein Zuhause, das sind Papa und Mama und mein kleiner Bruder.

Was ist ein Zuhause wirklich?

Wir sprechen darüber: Das alles ist ein Zuhause. Nicht allein vier Wände und Dach und so weiter. Sondern Menschen, auf die wir uns freuen. Eltern. Geschwister. Oma und Opa. Freunde. Freundinnen.

Zusammenhalt und Zugehörigkeit: Zuhause für alle Menschen

Wie gut es ist, ein Zuhause zu haben. Alle Menschen brauchen ein Zuhause. Einheimische und Zugezogene. Kleine und große Menschen, überall.